

Sonthofen als Tor zu den Hochalpen

Wandertrilogie Wirtschaftsausschuss stimmt Allgäu-Projekt zu – Kritik findet nur die Gestaltung der Würfel-Skulptur

Sonthofen Am Schnittpunkt zwischen Voralpen- und Gebirgslandschaft ist für Sonthofen das Thema in der „Allgäuer Wandertrilogie“ klar: Tor zu den Allgäuer Hochalpen. Dass sich die Stadt an dem allgäuweiten Projekt beteiligt, war für den örtlichen Tourismusausschuss keine Frage. Als diskussionswürdig erwies sich jedoch die Gestaltung einer Skulptur und einer Stele, die in Sonthofen aufgestellt werden.

Das aus dem Leader-Topf geförderte Projekt spannt wie berichtet ein Wanderwegenetz zwischen 33 Orten. Die Stadt beteiligt sich mit 30 000 Euro aus dem Budget des Gästeamtes, muss aber wie die anderen Orte einen eigenen Leader-Förderantrag stellen. Dem stimmte der Wirtschaftsausschuss einhellig zu. Kritik fand aber die Gestaltung der Infrastruktur, die sich durch alle beteiligten Orte zieht – speziell das Würfel-Wahrzeichen.

In Sonthofen soll diese Skulptur in Rathaus-Nähe stehen, die sich Stadtrat Christian Lanbacher (Freie Wähler) „nicht geschenkt“ in den Garten stellen würde. Der Kunstschmiedemeister fand das aus Würfeln gestaltete Trilogie-Wahrzeichen „katastrophal“. Auch für Tourismus-Referentin Inge Stiefel (CSU) ist einiges „gewöhnungsbedürftig“. Zum Beispiel störte sie

Nach diesem Entwurf erhält das Wahrzeichen der Wandertrilogie als Fundament einen Findling. Darauf kommt ein Würfel mit Allgäu-Logo und Informationen zum Projekt. Der mittlere Würfel symbolisiert den Themenraum Gebirge. An der Spitze steht ein Ortswürfel – in Sonthofen aus rostigem Stahl und Glas.

die Verwendung von Dolomit. Sie fände heimischen, gebrochenen Stein besser.

„Es ist, wie es ist“

Dolomit komme in den Nordalpen vor, konterte Gästeamtschef Klaus Huber. Die Gestaltung sei sicher Geschmackssache, aber im Rahmen der Projektpartnerschaft vorgegeben. Bürgermeister Hubert Buhl: „Ob es uns gefällt oder nicht – es ist, wie es ist.“

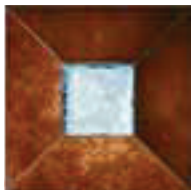
Laut Huber hat das etwa zwei Meter hohe Trilogie-Wahrzeichen einen Findling (Steinbrocken) als Fundament. Darauf kommen ein 60 Zentimeter breiter, blauer Allgäu-Würfel und ein etwas kleinerer Würfel aus Dolomit als Symbol für den Themenraum Gebirge. Darauf wird (symbolisch für Sonthofen) ein 40 Zentimeter breiter Würfel aus rostigem Stahl platziert, der in der Mitte einen Glaswürfel mit Bergsilhouette enthält.

Als Tor oder Grenzstein zum Sonthofer Weg soll am Illerdamm nahe der Marienbrücke eine Stele dienen.

Sie wird aus Dolomit gestaltet und trägt oben wiederum den Sonthofer Ortswürfel.

Zumindest die Stele gefällt auch

Lanbacher: „Sie ist schlicht und gerade.“ (uw)



Route entlang an Iller, Ostrach und Starzlach

● Die Wandertrilogie umfasst rund 1100 Kilometer Strecke. Es gibt keine neue, zusätzliche Beschilderung; stattdessen werden bestehende Wegweiser mit Aufklebern ergänzt. Die Wanderbereiche gliedern sich in Terrassen-/Hügellandschaft, Voralpen- und Gebirgslandschaft.

● Das öffentlich geförderte Projekt kostet rund 3,5 Millionen Euro. Die Mitfinanzierung erfolgt über zehn Portalorte (je 110 000 Euro Anteil), 13 Etappenorte (60 000) und zehn Themenorte (30 000). Sonthofens Route führt an Iller, Ostrach und Starzlach entlang.